



Rückblick auf die „Franziskanischen Ferienwochen“ auf der Rigi 2026

Zu neunten Mal fanden die „Franziskanischen Ferienwochen“ statt und zum fünften Mal im Freiämter Ferienhaus auf dem Rigi Klösterli. Wir erlebten drei unterschiedliche Wochen bei immer trockenem und sonnigem Wetter. Wie ein roter Faden zog sich das Thema «Wasser» durch alle drei Wochen hindurch. Auf der Rigi herrschte Wasserknappheit. Wir wurden aufgefordert, mit dem Wasser sehr sparsam umzugehen. Mit Fantasie suchte das Team nach Möglichkeiten, sparsam Wasser zu brauchen und alle machten mit.

Ein zweiter roter Faden zog erstmals durch alle drei Wochen hindurch: Die Formen religiösen Lebens in den unterschiedlichen Kulturen und Religionen. Dieses Jahr kamen viele religiös aktive Familien mit. Mit Respekt und Offenheit tauschten wir uns aus, versuchten andere Gottesbilder und Spiritualität zu verstehen und lernten voneinander.

1. Woche: Sonntagnachmittag, 26.07. bis Samstagmorgen, 01.08.2026

Diese Woche wurde in der Suisse Romande ausgeschrieben. Das Team bestand aus 5 Personen, vier aus der Suisse Romande. Von den 28 Teilnehmenden waren viele Mitglieder der franziskanischen Gemeinschaft, sowie eine Grossfamilie aus Lettland und geflüchtete Ukrainer.

Themen und Schwerpunkte:

Alain Guillez berichtete von seinen Einsätzen in Afrika und Asien, wo er Brunnen und Backöfen aus einfachsten Materialien baute, zusammen mit den Menschen vor Ort. Seine abendlichen Lichtbildervorträge überzeugten und wurden gerne besucht. Dass ein einzelner Mensch, getragen vom Glauben, so viel Gutes bewirken kann bis ins hohe Alter, das machte grossen Eindruck.

An zwei Nachmittagen durften wir Schokolade selbst herstellen, ein Kurs, der im Technorama Winterthur angeboten wird und gesponsert wurde. Tatiana Wyss, Mitarbeiterin im Technorama und ursprünglich aus Sibirien, brachte die nötigen sprachlichen Kenntnisse mit.

Sergejs Sorokins arbeitet im Kanton Waadt in der offenen Jugendarbeit. Wo es viel Wind gibt, ist der Bau von Drachen sehr beliebt. Sergejs brachte das nötige Material mit und die Drachen stiegen auf Rigi Kulm in die Luft, bewundert von vielen Zuschauern. Loslassen und in Verbindung bleiben, Material und Wind vertrauend – ein lebenslanges Üben, Herausforderung nicht nur für Eltern, sondern auch im Leben eines jeden Menschen.





Der Krieg in der Ukraine, Familienangehörige an der Front, die Angst der baltischen Länder vor einem Angriff Russlands – all dies begleitete uns im Gebet in der Kapelle und am frühen Morgen bei den gemeinsam gebeteten Laudes.

2. Woche: Sonntagnachmittag, 02.08. bis Samstagmorgen, 08.08.2025

Mit 5 Personen im Team und 38 Teilnehmenden, davon 22 Kinder und vier Jugendliche, erlebten wir eine lebhaft und fröhliche Woche. Dabei waren Familien aus Somalia und Eritrea, Mütter mit Kindern aus Eritrea und der Ukraine, sowie eine Gruppe Roma-Flüchtlinge aus der Ukraine. Wir erhielten Besuch von Désirée Stähli, einer pensionierten Schulleiterin, die unsere Kinder mit wunderschön erzählten Märchen in eine andere Welt entführte und mit ihnen Karten und Brettspiele spielte.



Eritreischer Kaffee:

Wird mit viel Gastfreundschaft und mit nur wenig Wasser gekocht.

Themen und Schwerpunkte:

Die Wasserknappheit und der Umgang mit den Ressourcen, dazu auf Wunsch von Eltern eine Woche ohne Internet für alle – geht das überhaupt? Ja, wir schafften es! Die Bedürfnisse an das Essen waren in

dieser Woche höchst unterschiedlich und eine Herausforderung an die beiden Köche, die zum ersten Mal dabei waren. Christliche orthodoxe Familien essen vegan vor grossen Feiertagen, wie zum Beispiel vor Maria Himmelfahrt. Andere essen am liebsten Schweinefleisch mit Kartoffeln. Die einen mögen es wie zu Grossmutter's Zeiten nahrhaft und schmackhaft, die anderen möglichst gesund. Aus unterschiedlichen Gründen kann Food Waste entstehen. Was können wir als Gemeinschaft dagegen tun?

Spiele im Haus



Begegnungen im Tierpark Goldau





3. Woche: Sonntagnachmittag, 09.08. bis Samstagmorgen, 15.08.2025



Das Haus war gut besetzt: 5 Personen im Team und 43 Teilnehmende, davon 16 Kinder und 3 Jugendliche, eine Familie aus Äthiopien, Mütter mit Kindern aus Somalia, Eritrea, der Schweiz und der Ukraine sowie einzelne Schweizer und Ukrainer. Die Regenwolken bei der Ankunft verschwanden rasch und kehrten nicht mehr zurück. Das prächtige Sommerwetter war perfekt für den Sonnenaufgang auf Rigi Kulm und ein unvergesslicher Höhepunkt. Das Baden im See und der Tierpark Goldau waren Anziehungspunkte für alle Altersgruppen. Die morgendlichen Laudes mit Gitarren- und Akkordeonbegleitung erwies sich ein gut besuchter Einstieg in den Tag.

Themen und Schwerpunkte

Ukrainekrieg und Angehörige an der Front, Migration und die damit verbundene Unsicherheit, Leben in multikultureller Gesellschaft, Leben in den verschiedenen christlichen Kirchen.

Vorschau auf das Jahr 2027

Das Freiämter Ferienhaus ist wieder gebucht vom 01.08. bis 21.08. Mit den neuen Teams bleiben die Werte wie die respektvolle Begegnung mit Menschen anderer Kulturen, die Anerkennung anderer Religionen und den Schutz von Menschen und Natur garantiert.

Aus den Dankeschreiben von Teilnehmenden:

Danke, dass wir diese wunderbare Zeit verbringen können, unsere Probleme und die Hektik vergessen und uns daran erinnern, wer wir wirklich sind.

Es ist ein unvergessliches Gefühl, diese Zeit genau so, genau hier zu verbringen.

Vielen herzlichen Dank für alles! Sie haben sich so viel Zeit für mich genommen, mir unglaublich toll geholfen und mir eine wunderschöne Zeit bereitet. Ihre liebe Unterstützung und ihre tolle Art bedeuten mir sehr viel. Danke ihnen von Herzen!

Danke, dass du Gott hilfst zu erzählen, wie sehr er uns liebt.



Ein herzliches VERGELT'S GOTT!

unseren zahlreichen Spendern:

- Stiftungen
- Pfarreien, Pfarreiverbände
- Franziskaner, Kapuziner, Franziskanische Gemeinschaft
- Einzelpersonen

folgenden Firmen, Organisationen und Partnern:

- der Besitzerin Sonja Eisenring für den Unterhalt und die unkomplizierte Vermietung des Freiämter Ferienhauses.
- dem Personal der Rigibahn für den stets guten und freundlichen Service und das super Angebot mit den Mehrtages-Tickets.
- Coop Goldau für die super Bearbeitung der grossen Bestellung, die Lieferung der 900 kg Lebensmittel zur Rigibahn und des 10% Rabatts während der drei Wochen auf jeden Einkauf.
- der Badi in Arth am See für die freundliche und wohlwollende Bedienung.

Oktober 2026

Das Organisationsteam mit Monika Bosshard, Stefan Heinichen, Bruder Mathias Müller